



Onlinepublikation des Inventars der schützenswerten Bauten «Am Ring»: Bildlegenden

Abb. 1:



Das ikonische Wohn- und Geschäftshaus «Drei-Strassen-Hof» (Austrasse 128 / Spalenring 127) der Architekten Groeflin & Muralda wurde 1953/1954 erbaut und ist ein herausragender Vertreter der Architektur der 50er Jahre.

© Kathrin Schulthess Fotografie

Abb. 2:



Das 1889 errichtete Wohnhaus Klingelbergstrasse 77 ist ein besonders qualitätvolles Beispiel für die damals beliebte Verwendung von Sichtbackstein. Es zeigt sich in bauzeitlicher Gestalt und ist äusserst gepflegt.

© Kathrin Schulthess Fotografie

Abb. 3:



Zur Eröffnung des Basler Büros der Allgemeinen Plakatgesellschaft 1911 wurde ein Wettbewerb für eine Plakatsäule lanciert. Nach dem Siegerentwurf des Basler Architekten Hans Hindermann entstanden schliesslich 14 Exemplare. Heute existieren noch drei davon. Die neu aufgenommene befindet sich an der Ecke Klingelbergstrasse / St. Johannis-Ring.

© Kathrin Schulthess Fotografie

Abb. 4:



Das um 1859 errichtete ehemalige Pförtnerhaus der Basler Mission (Missionsstrasse 21c) wurde 1899 von der Strasse in den Garten versetzt. Es gehört zu den ältesten Gebäuden auf dem Gelände der Basler Mission. Als ein frühes Beispiel für eine Hausversetzung hat es zudem besondere kulturgeschichtliche Bedeutung.

© Kathrin Schulthess Fotografie

Abb. 5:



Das Ensemble aus vier Wohnhäusern (Steinenring 51-53, Byfangweg 53, Holbeinstrasse 102) wurde 1909/1910 vom Architekturbüro der Gebrüder Stamm in prominenter Lage erstellt und aufgrund seines städtebaulichen Werts sowie seiner sorgfältigen Gestaltung neu ins Inventar aufgenommen.

© Kathrin Schulthess Fotografie